

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

De gnitze Griffel: Sieger des Mundartwettbewerbs 2023 stehen fest

17.08.2023

Preisträger präsentieren sich bei Mundartabend am 7. Oktober



Arbeitskreis Heimatpflege

Alle zwei Jahre schreibt der Arbeitskreis Heimatpflege (AKH) im Regierungsbezirk Karlsruhe den literarischen Mundartwettbewerb „de gnitze Griffel“ aus. In diesem Jahr wurde die stattliche Zahl von 125 Einsendungen von Geschichten, Szenen, Gedichten und Liedern registriert.

Nun stehen die Siegerinnen und Sieger des Mundartwettbewerbs im Regierungsbezirk Karlsruhe fest. Alle Auszeichnungen, die mit bis zu 1.000 Euro dotiert sind, werden bei einem Mundartabend am Samstag, 7. Oktober 2023, um 19 Uhr, in Bruchsal durch Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder überreicht. Dann stellen sich die Preisträgerinnen und Preisträger mit kurpfälzischem, alemannischem, süd-fränkischem und schwäbischen Zungenschlag dem Publikum vor.

Erste und zweite Preise

In der Sparte Geschichten holt ein Kurpfälzer den ersten Preis: Ulrich Wellhöfer aus Mannheim beschreibt in seinem Dialekt den Frühjahrsputz eines Mannes in Elternzeit – und das Ganze läuft dramatisch aus dem Ruder. Der erste Preis in der Sparte Lyrik geht an Andreas Kohm. Der aus Durmersheim stammende Autor verfasste das wortspielerische, bildreich-experimentelle Langgedicht „Rapsrap Rap Raps“. In der Sparte Lieder wird kein erster Preis vergeben. Dafür erhalten Manfred Eugen Kaiser aus Rastatt für seine Komposition über Rabenvögel („Schwarze Främde“) sowie Charly Weibel für seine Hommage an die weitere Heimat („Kind vun de Kurpfalz“) je einen zweiten Preis.

In der Sparte Prosa erhält Markus Grabenbauer aus Dielheim den zweiten Preis für seinen vertrackten „Dialektischen Uffsatz“. Der zweite Preis für Gedichte wird Ferdinand Leicht aus Rheinstetten zuerkannt für seinen „Herbschowed Richtung Rheiwall“.

Dritte Preise

Den dritten Lyrik-Preis teilen sich Sigrid Ritter aus Maulbronn mit „Heimat“ und Michael Köhler aus Ettlingen mit „Zeidrais'...ins Haiß“. Bei den selbstkomponierten und getexteten Liedern vergab die Jury ebenfalls zwei dritte Preise. Sie gehen an Thomas Kinne aus Haiterbach, Kreis Freudenstadt, er besingt mit den Gäumoggel „Des beschte Bier“, und Marcel und Clarissa Kohn sowie Christian Heneka aus Kraichtal und Bruchsal für „Freideträne“. In der Sparte Prosa geht je ein dritter Preis an Irmtraut Bernert aus Linkenheim-Hochstetten mit einer modernen Tierfabel „Do isch de Wurm drin“ sowie Ulrike Vogel aus Waldbronn, die durch „An nasse Bapp“ den liebevollen Umgang mit einer feuchten Zeitung beschreibt.

Rudolf-Stähle-Preis

Der Rudolf-Stähle-Preis geht an die letztjährige fünfte Klasse der Schlossgartenschule Pfinztal-Berghausen. Zusammen mit Lehrerin Annika Garner und Autor Wolfgang Müller wurden Mundartsprüche für Sitzbänke gesucht und ausgewählt. Die Bänke wurden selbst im Technikraum gefertigt.

Sieben „lobende Erwähnungen“ werden zusätzlich vergeben

Die Mundartjury würdigt außerdem mit einer „lobenden Erwähnung“ weitere Einsender beim Gnitzen Griffel: In der Sparte Geschichten sind das Brigitte Köck (Bruchsal), Petra Rheinschmidt-Bender (Gernsbach) und Theodor Leonhard (Pforzheim). Bei den Gedichten kamen die Einsendungen von Roland Scherer (Königsheim-Pülfringen), Carmen Laier (Schefflenz) und Walter Jaegle (Buchen) in die engere Auswahl. Kevin Vogel alias Sean O'Leary aus Waghäusel fand mit seinem Lied stärkere Beachtung.

Mitmachen in heimischen Dialekten durfte jeder, der im Regierungsbezirk Karlsruhe lebt oder dort geboren wurde. Das Geld für die Preisträger stammt vom Land Baden-Württemberg.

Die Einsendungen mussten bislang unveröffentlicht sein und wurden anonymisiert von einer sechsköpfigen Fachjury unter Vorsitz von Thomas Liebscher bewertet.

Kostenlose Eintrittskarten

Die kostenlosen Eintrittskarten können beim AKH reserviert werden: per E-Mail an heimatpflege@rpk.bwl.de oder telefonisch von Dienstag bis Freitag unter 0721/926-2326.

Der nächste Mundartwettbewerb um den Gnitzen Griffel wird 2025 ausgeschrieben.

Kategorie:

Abteilung 2 Heimatpflege

Verwandte Nachrichten:

„De gnitze Griffel“: Mundartabend mit Preisverleihung durch Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder (20.09.2023)

Endspurt beim Mundartwettbewerb „De gnitze Griffel“ 2023 (16.05.2023)